



Hände, Vorsicht! Da ist Lauge dran

Gefrorene Laugengebäck-Teiglinge können ungeschützten Händen schaden / Schutzhandschuhe tragen, aber welche?

Eine Bäckerin bekam Hautprobleme an den Händen. Es stellte sich heraus, dass sie immer wieder mit bloßen Händen gefrorene Laugengebäck-Teiglinge anfasste, um sie zum Aufbacken auf ein Blech zu legen. Durch die Körperwärme der Hände löste sich Lauge aus den gefrorenen Teiglingen. So fügte sich die Mitarbeiterin jedes Mal leichte Verätzungen der Haut zu.

Jetzt trägt sie bei dieser Arbeit dünne Einweg-Nitrilhandschuhe – aber nur so lange sie die gefrorenen Laugengebäck-Teiglinge anfassen muss. Denn auch langes Handschuhtragen kann wiederum der Haut zusetzen. Anschließend entsorgt sie die benutzten Einweghandschuhe. Seitdem ihre Hände nicht mehr direkt mit der Lauge in Kontakt kommen, sind ihre Hautprobleme passé.

Chemikalien-Schutzhandschuhe beim Arbeiten mit Brezellaug

Beim Auflegen der gelaugten Teiglinge schützt ein einfacher Einweg-Nitrilhandschuh. Aber: Für die anderen Arbeiten mit Brezellaug braucht man zwingend laugenfeste Chemikalien-Schutzhandschuhe (siehe Kasten) mit längerer Stulpe. Diese Chemikalien-Schutzhandschuhe gibt es auch als Einwegprodukt.



GUT ZU WISSEN

Die **Kennzeichnung auf dem Schutzhandschuh** gibt Auskunft darüber, gegen was er schützt. Deshalb beim Kauf auf diese Kennzeichnung achten.

Einen vollwertigen Chemikalienschutz bieten Schutzhandschuhe mit **Erlenmeyerkolben-Piktogramm** (Mitte). Die Buchstaben unter diesem Piktogramm geben die Chemikalien an, vor denen der Handschuh schützt. Für Brezellaug braucht man den **Buchstaben K** (Prüfchemikalie Natriumhydroxid, 40 %).

Generell gilt: Kein Chemikalien-Schutzhandschuh schützt gegen alle Chemikalien und keiner ist unbegrenzt verwendbar. Chemikalien-Schutzhandschuhe haben nämlich eine sogenannte **Durchbruchzeit***, die nach Chemikalienkontakt abzulaufen beginnt. Nach Ablauf der angegebenen Durchbruchzeit muss der Handschuh entsorgt werden.

*Die Durchbruchzeit ist die Zeit, die die Chemikalie braucht, um durch das Handschuhmaterial zu dringen und auf die Haut zu gelangen.